

Newsletter 02/2021

Aktuelle Informationen aus dem DGB Bildungswerk Hessen e.V.



Liebe Bildungsurlaubsteilnehmerin,
lieber Bildungsurlaubsteilnehmer,
liebe Interessierte!

Im aktuellen Newsletter findet ihr diese Themen:

- Aktuelles in Zeiten von Corona
- Neuer Familienbildungsurlaub im Rahmen des Projekts „Demokratie, Nachhaltigkeit und Solidarität als Basis unserer künftigen Gesellschaft“
- Die Bildungsurlaubsseminare 2021 - freie Plätze
- Kurzmeldungen - Termine - interessante Neuigkeiten

Aktuelles in Zeiten von Corona

Leider hält uns die Corona-Pandemie immer noch alle in Schach. Auch wir im DGB Bildungswerk Hessen mussten leider alle bisherigen Bildungsurlaubsseminare absagen. Aktuell sinken die Inzidenzen und wir hoffen sehr, dass sich die Situation weiter entspannen wird, damit wir dann bald wieder mit unseren Bildungsurlauben starten können - wir bleiben auf jeden Fall positiv und optimistisch!



Unsere Vorgehensweise ist aktuell wie folgt:

- Wir werden euch ca. sieben Wochen vor Seminarbeginn über den aktuellen Stand informieren und spätestens vier Wochen vorher über die Durchführung entscheiden. Im Fall einer Absage werden bereits geleistete Zahlungen selbstverständlich erstattet.
- Auslandsseminare betrachten wir im Einzelfall, da hier ja teilweise Flüge gebucht werden müssen und daher eine längerfristige Absage notwendig sein könnte.

Unser Büro ist in diesen Zeiten zwar nicht immer persönlich besetzt, Anrufe werden aber zu unseren Heimarbeitsplätzen weitergeleitet. Ihr könnt uns auch gerne eine E-Mail schreiben an info@dgb-bildungswerk-hessen.de.

Bleibt gesund und zuversichtlich!



Neuer Familienbildungsurlaub im Rahmen des Projekts „Demokratie, Nachhaltigkeit und Solidarität als Basis unserer künftigen Gesellschaft“

Wie schon im letzten Newsletter angekündigt, können wir einen weiteren Familienbildungsurlaub in den hessischen Sommerferien anbieten:

Wie demokratisch leben wir wirklich? Sichtbarkeit und Partizipation mit Familienaugen betrachten

Seminar für die
ganze Familie

Seminarnummer: WP102/2021

Zeit: 26.07. - 30.07.2021 Ort: Frankfurt (Main)

Teilnahmebeitrag: 130 Euro Jugendliche: 70 Euro Kinder 6 bis 12 Jahre: 35 Euro
(ohne Übernachtung und Verpflegung)

Wir leben in einer repräsentativen Demokratie. Die allermeisten Menschen verbinden mit diesem Begriff positive Gedanken wie Gleichberechtigung, Beteiligung und Freiheit. Doch wer spricht öffentlich? Wessen Stimme wird gehört? Wer ist sichtbar und wessen Bedürfnisse bleiben in gesellschaftlichen Debatten unberücksichtigt?

In dieser Woche wollen wir darüber nachdenken, was Demokratie bedeutet und wie demokratisch wir als Gesellschaft zusammen leben. Dazu werden wir gemeinsam im Rhein-Main-Gebiet unterwegs sein und Orte besuchen, an denen politische Bildung gelebt und Gesellschaft gestaltet wird. Ziel des Seminars ist es, unsere eigene Position in der Gesellschaft zu hinterfragen und unsere Augen für die Erfahrungen von Menschen zu öffnen, die im Alltag häufig ignoriert werden.

Wir besuchen

- demokratische und nicht-demokratische Orte der Stadt Frankfurt
- das Landesparlament und den Platz der Kinderrechte in Wiesbaden
- die Initiative 19. Februar in Hanau

Wir setzen uns auseinander mit

- Kinderrechten und Adultismus: Wie ernst nehmen wir Kinderstimmen?
- der Bedeutung öffentlicher Räume für obdach- und wohnungslose Menschen
- den Erfahrungen von Rassismus betroffener Menschen und ihrer Perspektive auf unsere Gesellschaft

Während des Bildungsurlaubs werden wir uns immer wieder in verschiedene Gruppen aufteilen (Kinder/ Erwachsene/Familien) und anschließend gemeinsam über unsere Erfahrungen sprechen. Wir werden viel draußen unterwegs sein. Die Frage nach Sichtbarkeit und Partizipation wird uns dabei als roter Faden durch die Woche begleiten.

Die Teilnehmer*innenzahl für Erwachsene ist auf 14 Personen begrenzt. Teilnehmen können Menschen ab 6 Jahren. Seminarbeginn ist Montagmorgen 10.00 Uhr.



Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.dgb-bildungswerk-hessen.de

Ansprechpartner:

Projektleitung:

Uli Wessely

Tel.: 069 273005-60

Mobil: 0160 98938331

Projektbearbeitung:

Christine Bandu

Tel.: 069 273005-70

Mobil: 0157 37303221

E-Mail: wp-projekt@dgb-bildungswerk-hessen.de

Weitere Informationen zum Projekt gibt es unter www.dgb-bildungswerk-hessen.de/projekte

Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen im Rahmen des Weiterbildungspakts 2021 - 2025





Die Bildungsurlaubsseminare 2021 - freie Plätze

Nachdem wir aufgrund der Corona-Pandemie bisher alle Bildungsurlaubsseminare absagen mussten, gehen wir aufgrund der aktuellen Entwicklungen davon aus, bald wieder Bildungsurlaube anbieten zu können. Und so können wir für die zweite Jahreshälfte noch in einigen Seminaren freie Plätze anbieten.

Den aktuellen Stand, in welchen Bildungsurlaubsseminaren wir euch noch freie Plätze anbieten können, könnt ihr jederzeit auf unserer Webseite im Menü Bildungsurlaub/Anmeldestand unter folgender Internetadresse nachschauen:

https://www.dgb-bildungswerk-hessen.de/front_content.php?idart=24

Und hier - für all diejenigen, die noch auf der Suche nach einem spannenden Bildungsurlaub sind - unsere aktuellen Seminartipps:

Wie wollen wir uns in Zukunft fortbewegen?

Mobilitätswende und Transformation der Autoindustrie

Seminarnummer: 26/2020
Zeit: 30.08. - 03.09.2021 Ort: Berlin
Teilnahmebeitrag: 340 Euro (Ü/F)
Nichtmitglieder: 430 Euro (Ü/F)
EZ-Zuschlag: 175 Euro



Die Mobilitätswende ist in aller Munde, aber was heißt „Mobilitätswende“? Wie mobil sind wir eigentlich – und sind wir das gerne? Was kostet uns die Mobilität und wie steht es um Mobilitätswänge einerseits, Mobilitätsbedürfnisse andererseits? Eine Mobilitätswende ist erforderlich, weil der Autoverkehr in unserem Land der einzige Sektor ist, der keinen Beitrag zur CO₂-Minderung leistet. Ohne Mobilitätswende sind die Klimaziele, die von der Bundesregierung rechtsverbindlich unterschrieben wurden, nicht zu erreichen.

Was bedeutet eine Mobilitätswende für die Automobil- und Zulieferindustrie? Was wird aus den ca. 800.000 Beschäftigte in diesen Industriezweigen? Sind Elektroautos, autonomes Fahren, Ride-Pooling und Smart City richtige und ausreichende Antworten auf die Herausforderung? Oder braucht sanfter Verkehr zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem ÖPNV viel mehr Unterstützung und Beachtung?

Mit diesen Fragen beschäftigten wir uns im Seminar. Wir holen uns Informationen und Rat von Menschen und Institutionen, die an diesen Projekten arbeiten: beim Deutschen Gewerkschaftsbund; bei IG Metall und ver.di; beim Verband der Automobilindustrie und bei LobbyControl.

Die Übernachtungen vom 29.08. bis 03.09.2021 sind im Teilnahmebeitrag enthalten.

Seminarbeginn ist Montagmorgen 9.00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.dgb-bildungswerk-hessen.de





Seien wir realistisch – machen wir das Unmögliche!?*

Seminarnummer: 55/2021
Zeit: 20.09. - 24.09.2021 Ort: Roes (Eifel)
Teilnahmebeitrag: 320 Euro (HP)
Nichtmitglieder: 410 Euro (HP)
EZ-Zuschlag: 60 Euro



Wer eine andere Lebens- und Arbeitswelt haben will, braucht eine Utopie – es geht darum die Welt zu verändern. Wie will ich leben – wohnen – arbeiten?

Dies ist ein Bildungsurlaub für Menschen, die auf der Suche sind und die Veränderung wollen. Wir befassen uns mit unseren eigenen Visionen und neuen Denk- und Handlungsansätzen für unser Leben. Es geht auch darum herauszufinden, welche unsere eigenen Bedürfnisse sind. In diesem Zusammenhang betrachten wir bereits vorhandene Modelle und Alternativen. Dazu nutzen wir verschiedene Methoden.

An einem Semintag besuchen wir Betriebe in der Region, die Alternativen zur üblichen Arbeitswelt bieten. Auch das Tagungshaus, in dem unser Seminar stattfindet, ist ein Beispiel für eine Utopie, die gelebt wird. Es gibt immer eine Alternative!

* frei nach Che Guevara

Die Übernachtungen vom 19.09. bis 24.09.2021 sind im Teilnahmebeitrag enthalten.
Seminarbeginn ist am Montagmorgen 9.00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.dgb-bildungswerk-hessen.de



Orte des Erinnerns - Zwangsarbeit im Rhein-Main-Gebiet

Seminarnummer: 37/2021
Zeit: 27.09. - 29.09.2021 Ort: Frankfurt (Main)
Teilnahmebeitrag: 90 Euro
Nichtmitglieder: 110 Euro
(Ohne Übernachtung und Verpflegung)



Das nationalsozialistische Deutschland schuf eines der größten Zwangsarbeitssysteme der Geschichte. Über 17 Millionen Menschen wurden während des 2. Weltkrieges zur Arbeit im Deutschen Reich gezwungen. Sie hielten vor allem die landwirtschaftliche Versorgung und die Rüstungsproduktion aufrecht. Zwangsarbeit fand dabei meist vor der Haustür der Bevölkerung statt; fast jede und jeder Deutsche hatte ein Zwangsarbeiterlager in der Nachbarschaft. Auch die deutsche Bevölkerung profitierte vom Einsatz der Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter.

Jahrzehntelang wurde die NS-Zwangsarbeit durch Politik und Gerichte bagatellisiert. Auch die Orte, an denen sich die Lager befanden, gerieten schnell in Vergessenheit. Erst ab den 1980er Jahren schufen viele lokale Erinnerungsinitiativen ein Bewusstsein für diese Orte und das Schicksal der Menschen.

Auch im Rhein-Main-Gebiet wurden Tausende Männer, Frauen und Kinder zur Arbeit für das NS-Regime gezwungen. Wir wollen der Geschichte der Zwangsarbeit in unserer Region nachspüren und uns mit jenen Orten auseinandersetzen, die dabei eine besondere Rolle spielten:

- den Adler-Werken in Frankfurt
- MAN in Gustavsburg
- dem Durchgangslager für Zwangsarbeiter*innen aus Osteuropa in Kelsterbach und
- dem sog. „Arbeitserziehungslager“ in Heddernheim

In Gesprächen mit Initiativen und Vereinen, die sich um „eine Kultur des Gedenkens“ bemühen, wollen wir darüber diskutieren, warum die Profiteure von Zwangsarbeit nie zur Rechenschaft gezogen wurden. Und wie wichtig es gerade heute ist, Orte des Erinnerns und Lernens zu schaffen.

Seminarbeginn ist am Montagmorgen 10.00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.dgb-bildungswerk-hessen.de





Umwelt und Natur erleben!

Mit Familien durch das Rhein-Main-Gebiet. Politische Umweltbildung im Kontext von Vereinbarkeit von Weiterbildung und Familie

Seminar für die ganze Familie

Seminarnummer: 41/2021
Zeit: 11.10. - 15.10.2021 Ort: Frankfurt (Main)
Teilnahmebeitrag: 130 Euro Nichtmitglieder: 150 Euro
Jugendliche: 70 Euro Kinder 6 bis 12 Jahre: 35 Euro
(ohne Übernachtung und Verpflegung)



Wir wollen mit den Familien in dieser Woche andere Seiten des Rhein-Main-Gebiets entdecken.

Wir werden jeden Tag neue Lebensräume kennen lernen.

Wir besuchen das Stadtwaldhaus in Frankfurt, die Nidda und den Alten Flugplatz in Bonames, das Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben, das Infozentrum des Regionalparks in Flörsheim und das MainÄppelhaus auf dem Lohrberg in Frankfurt.

Die Kinder und Jugendlichen werden sich gemeinsam mit dem jeweiligen Lebensraum beschäftigen.

In der Woche wollen wir die Familien immer wieder zusammenbringen.

Dann werden wir uns über unsere Erfahrungen und Erlebnisse austauschen.

Maximal für 14 erwachsene Teilnehmer*innen mit ihren Kindern! Teilnahme für Menschen ab 6 Jahren!

Seminarbeginn ist Montagmorgen 10.00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.dgb-bildungswerk-hessen.de



Damit Familie gelingt

Was Kinder stark macht und Erwachsene dafür tun können

Seminar für die ganze Familie

Seminarnummer: 42/2021
Zeit: 11.10. - 15.10.2021 Ort: Herbstein (Hessen)
Teilnahmebeitrag: 280 Euro (VP) Nichtmitglieder: 370 Euro (VP)
Jugendliche: 130 Euro (VP) Kinder 6 bis 12 Jahre: 75 Euro (VP)
EZ-Zuschlag: 60 Euro



Gerade die Menschen, die uns am nächsten sind, möchten wir in Konfliktsituationen nicht verletzen.

Die Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg ermöglicht, auch uns unangenehme Gefühle wie Ärger auszudrücken, ohne unser Gegenüber dabei anzugreifen.

Wir werden feststellen, dass die Bedürfnisse von Eltern und Kindern sich ähneln und ergänzen.

Erfüllte Grundbedürfnisse sind erfüllte Grund- und Kinderrechte. Sie fördern das Miteinander und die Verantwortung für selbst getroffene Entscheidungen.

Wenn die Beziehung gestärkt wird, tritt mehr Freude und Entspannung in der Familie ein.

Der Kurs wendet sich an Eltern und Großeltern, die neue Erfahrungen mit der Lösung typischer Alltagskonflikte von Kindern und Erwachsenen sammeln möchten.

Auch mit den Kindern und Jugendlichen werden wir zum Thema „Zusammenleben in der Familie“ arbeiten und parallel zum Erwachsenenseminar versuchen, über Bedürfnisse, Konfliktlösungen u.ä. zu sprechen.

Die Teilnehmer*innenzahl für Erwachsene ist auf 14 Personen begrenzt. Teilnehmen können Menschen ab 6 Jahren. Seminarbeginn ist Montagmorgen 10.00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.dgb-bildungswerk-hessen.de





Kolonialismus und koloniales Erbe Eine Spurensuche in Geschichte und Gegenwart

Seminarnummer: 44/2021
Zeit: 18.10. - 22.10.2021 Ort: Frankfurt (Main)
Teilnahmebeitrag: 130 Euro
Nichtmitglieder: 150 Euro
(ohne Übernachtung und Verpflegung)

Warum gibt es in Frankfurt eine „Mohrenapotheke“? Was war der deutsche Kolonialismus? Wie wird die deutsche Kolonialgeschichte heute aufgearbeitet? Welche kolonialen Bilder begegnen uns noch heute? Was haben Kolonialwaren, Museen und Migration damit zu tun?

Mit diesen und ähnlichen Fragen wollen wir uns im Seminar gemeinsam auseinandersetzen. Dabei wollen wir uns zunächst aus historischer Perspektive mit deutscher Kolonialgeschichte beschäftigen. Darauf aufbauend werden wir uns mit den unterschiedlichen Formen auseinandersetzen, in denen das koloniale Erbe auch aktuell noch Auswirkungen hat und einer Aufarbeitung bedarf.

Wir betrachten dabei unter anderem die Bereiche Erinnerungspolitik, koloniale Bilder im Frankfurter Stadtgebiet und aktuelle Debatten zu deutscher Kolonialgeschichte wie z.B. zum Völkermord an den Herero und Nama. In Form von Stadtrundgängen, eigener Spurensuche im Stadtbild, Gesprächen mit Initiativen und Museumsbesuchen werden wir verschiedene Eindrücke zu dem Thema gewinnen und gemeinsam diskutieren.

Die Übernachtungen vom 04.07. bis 09.07.2021 sind im Teilnahmebeitrag enthalten.

Seminarbeginn ist Montagmorgen 9.00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.dgb-bildungswerk-hessen.de



Wenn zwei sich streiten... Möglichkeiten, Konflikte zu gestalten

Seminarnummer: 47/2020
Zeit: 15.11. - 19.11.2021 Ort: Roes (Eifel)
Teilnahmebeitrag: 340 Euro (VP)
Nichtmitglieder: 430 Euro (VP)
EZ-Zuschlag: 60 Euro



Jede*r kennt die Situation: Wir stehen vor einer unangenehmen Aussprache, müssen ein wichtiges Telefonat führen, gehen mit Ängsten oder Befürchtungen zu einem Termin.

Meinungsverschiedenheiten, Unstimmigkeiten, Auseinandersetzungen, Rivalitäten - kurzum, Konflikte in unterschiedlichen Formen sind weit verbreitet.

Konflikte prägen die Beziehungen zwischen Menschen. Wir gehen ihnen am liebsten aus dem Weg.

Dass es auch andere Möglichkeiten gibt, wollen wir in diesem Seminar herausarbeiten. Damit Konflikte nicht ausarten oder Überhand nehmen, müssen sie erkannt und bearbeitet werden. Wir schauen uns an: Was ist ein Konflikt? Was sind Eskalationsstufen, Konfliktbearbeitungs- und Interventionsmodelle? Mit vielen Übungen und der Analyse verschiedener Situationen vertiefen wir das Thema.

Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 14 Personen begrenzt.

Die Übernachtungen vom 14.11. bis 19.11.2021 sind im Teilnahmebeitrag enthalten.

Seminarbeginn ist Montagmorgen 9.00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.dgb-bildungswerk-hessen.de





„Ich will kein Zuschauer mehr sein“ Mut im Alltag, zivilcouragiert handeln

Seminarnummer: 48/2021
Zeit: 29.11. - 03.12.2021 Ort: Frankfurt (Main)
Teilnahmebeitrag: 130 Euro
Nichtmitglieder: 150 Euro
(ohne Übernachtung und Verpflegung)



Dieses Zitat - frei nach Martin Luther King - beschreibt in treffender Weise die Idee des Seminars.

Aufstehen bei Ungerechtigkeit, sich einmischen und mutig handeln, wenn Unterstützung nötig ist – am Arbeitsplatz, in der Familie oder in der Öffentlichkeit; Stellung beziehen, wenn Demokratie und Menschlichkeit in Gefahr sind.

Hast Du schon einmal erlebt, dass

- ... eine Kollegin wegen ihrer Herkunft oder Meinung ausgegrenzt wurde?
- ... jemand gewalttätig angegriffen wurde?
- ... im Betrieb Kolleg*innen ungerecht und erniedrigend behandelt wurden? Dann weißt du, wie schwer es ist, spontan und schnell die richtige Entscheidung zu treffen, laut zu werden und einzugreifen.

Im Bildungsurlaub wollen wir mögliche Handlungsstrategien kennenlernen, um mutig aufzustehen, die Meinung zu sagen, einzugreifen und beizustehen, wenn Ungerechtigkeiten und Anfeindungen passieren.

Dabei werden wir uns mit diesen Fragen beschäftigen:

Was braucht es, um

- ... mutig zu sein, Ängste zu überwinden aufzustehen, um jemanden zu helfen?
- ... nein zu sagen und andere Positionen zu beziehen?
- ... sich gegenseitig Mut zu machen in der jeweiligen Lebenswelt?

Gleichzeitig stehen auch der eigene Schutz sowie eigene Grenzen im Mittelpunkt der Betrachtung.

Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 14 Personen begrenzt.

Seminarbeginn ist Montagmorgen 10.00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.dgb-bildungswerk-hessen.de



Ganz besonders möchten wir auch noch auf zwei Bildungsurlaube hinweisen, die wir in Kooperation mit dem DGB-Bildungswerk Thüringen anbieten. Diese findet ihr auf der nächsten Seite.



Gegen einfache Antworten – Argumentationstraining

Seminarnummer: 51/2021
Zeit: 20.09. - 22.09.2021 Ort: Erfurt (Thüringen)
Teilnahmebeitrag: 40 Euro Nichtmitglieder: 55 Euro
(ohne Übernachtung und Verpflegung)
Übernachtung optional vom 19.09. bis 22.09.2021 (Anfrage beim DGB-Bildungswerk Thüringen e.V.)
DZ: 151,50 Euro (Ü/F) EZ: 267 Euro (Ü/F)



Egal, ob im Pausenraum, beim Familiengeburtstag oder in sozialen Medien: Immer wieder begegnen uns diskriminierende Parolen und tatsachenwidrige Behauptungen, auf die wir reagieren wollen. Doch wie verhalte ich mich, wenn mein Gegenüber Argumente gar nicht hören will? Wie entlarve ich Widersprüchlichkeiten, unlauteres Argumentieren und Befindlichkeiten, die möglicherweise hinter diesen Parolen stehen? Und warum ist eine Entgegnung – auch der sympathischen Kollegin gegenüber – so wichtig? In einem dreitägigen Argumentationstraining bieten wir eine Auseinandersetzung mit diesen Fragen an.

Im Seminar erarbeiten wir anhand von Beispielsituationen aus dem konkreten Arbeitsalltag, was hinter diskriminierenden Äußerungen stehen kann und wie sinnvolle Entgegnungen aussehen können. Wir diskutieren, wann eindeutiger Widerspruch unumgänglich ist, wo eine inhaltliche Debatte Sinn ergeben kann und wann Grenzen des Argumentierens erreicht sind. Mit Informationen, Rollenspielen und Auswertungen zu Argumentationsstrategien wirst Du für die Auseinandersetzung mit diskriminierenden Äußerungen gestärkt, damit Dir die beste Erwiderung nicht erst abends beim Schlafengehen einfällt.

Seminarbeginn ist am Montagmorgen 9.00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.dgb-bildungswerk-hessen.de



Rechter Terror in Deutschland Der Anschlag in Hanau und die Mordserie des NSU

Seminarnummer: 49/2021
Zeit: 04.10. - 08.10.2021 Ort: Frankfurt und Jena
Teilnahmebeitrag: 350 Euro (Ü/F)
Nichtmitglieder: 410 Euro (Ü/F)
EZ-Zuschlag: 198 Euro



Rassismus, Menschenverachtung, Vorstellung von menschlicher Ungleichwertigkeit und deren gewaltvolle Durchsetzung haben für einige Menschen ihre Lebensrealität in Deutschland geprägt. Die Geschichte extrem rechter Terrorakte und Morde zieht sich kontinuierlich durch die deutsche Geschichte und Gesellschaft. Teilweise politisch verharmlost sind viele dieser Taten bereits wieder in Vergessenheit geraten. Andere wurden nie aufgeklärt oder gar nicht als rechte Gewalttaten erkannt und benannt.

Während des Seminars werden wir uns mit zwei aktuellen und doch unterschiedlichen Beispielen rechten Terrors in Deutschland befassen. Wir möchten mit Initiativen über die Aufklärungsarbeit nach dem Anschlag vom 19.02.2020 in Hanau sprechen. Wir wollen erfahren, wie sie im Nachgang als Akteur*innen, aber auch als Stadtgesellschaft, mit dieser rechten Gewalttat umgehen.

Nach einem Ortswechsel von Frankfurt nach Jena werden wir uns mit den Taten des „Nationalsozialistischen Untergrundes“ auseinandersetzen. Wie ist der Stand der parlamentarischen und außerparlamentarischen Aufklärung? Welche Schwierigkeiten stellen sich dabei? Was können wir aus diesem Prozess für die Aufklärungsarbeit bspw. in Hanau lernen? Am Ende steht die Frage, welche Schlüsse zu ziehen sind und wie wir eine Gesellschaft gestalten, in der Rassismus und Menschenverachtung keinen Platz haben.

Die Übernachtungen vom 03.10. bis 08.10.2021 sind im Teilnahmebeitrag enthalten.
Seminarbeginn ist Montagmorgen 9.00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.dgb-bildungswerk-hessen.de





Kurzmeldungen - Termine - interessante Neuigkeiten

Zwei Online-Angebote von unseren Kolleg*innen des DGB-Bildungswerk Thüringen

Frauen als Akteurinnen I: Lebensläufe von Widerstandskämpferinnen aus dem Arbeiter*innenmilieu

11.05.2021 | 19:30 Uhr

Online via BigBlueButton

Präsentation und Gespräch mit Henning Fischer, Historiker

Anhand von ausgewählten Biographien von Überlebenden des Frauenkonzentrationslagers Ravensbrück zeichnet Henning Fischer ein Bild von weiblichen Widerstand und Verfolgung aus dem Arbeiter*innenmilieu. Der zeitliche Bogen wird dabei von den 1920er Jahre bis in die 2000er Jahr gespannt und anhand von Zitaten, Bild- und Tonbeispielen wollen wir diskutieren, was diese Biografien uns heute sagen können.



[Weitere Infos und Zugang](#)

Sonntags am Kamin III: Migrantisch. Gewerkschaftlich. Selbstorganisiert.

16.05.2021 | 15:00-16:00 Uhr

Online via BigBlueButton

In Gewerkschaftskontexten sind Migrant*innen meist unterrepräsentiert. Dabei gibt es eine lange Geschichte migrantischer Arbeitskämpfe und Organisation in Deutschland, die nicht als abgeschlossen gilt. Ob und warum es so schwierig ist, sich als Person mit Migrationsgeschichte, in Gewerkschaften zu organisieren, und wie es trotzdem klappen kann – Darüber wollen wir mit Berfe Budak sprechen.

Sie ist Jugendbildungsreferentin beim DGB Hessen-Thüringen und bei der DIDF-Jugend Frankfurt aktiv.



[Weitere Infos und Zugang](#)

Kontakt:

DGB Bildungswerk Hessen e.V.
Wilhelm-Leuschner-Straße 69 - 77
60329 Frankfurt

Tel.: 069 273005-61

E-Mail: info@dgb-bildungswerk-hessen.de

Internet: www.dgb-bildungswerk-hessen.de

